

Offener Brief an

- Iris Spranger, Senatorin für Inneres und Sport
- Ausschuss für Sport, Abgeordnetenhaus von Berlin
- Jörn Oltmann, Bezirksbürgermeister Tempelhof-Schöneberg
- Eva Majewski, Bezirksstadträtin, Leiterin der Abteilung für Stadtentwicklung und Facility Management Tempelhof-Schöneberg
- Oliver Schworck, Bezirksstadtrat, Leiter der Abteilung für Jugend und Gesundheit
- Snezana Michaelis und Markus Terboven, GEWOBAG
- Oliver Wiese, Deutscher Alpenverein, Sektion Berlin
- Oliver Schmidt, Jugendamt Spielplatzkommission
- Corinna Lippert, Bezirkliche Koordination Quartiersmanagement

QR

SCHÖNE BERGER
NORDEN

14.06.23

Kontakt:
info@schoeneberg-nord.de

Ansprechpartner
Matthias Bauer
0157 846 77 844

Sehr geehrte Damen und Herren,

seit über 20 Jahren steht der Kletterfelsen – auch Kirchbachspitze genannt - nun auf dem Spielplatz an der Alvenslebenstraße. In dieser Zeit hatte er eine sehr positive Ausstrahlung auf die Umgebung. Der zuvor vernachlässigte Ort wurde zu einem wichtigen Treffpunkt im Kiez. Viele Kinder und Jugendliche lernten dort unter Anleitung das Klettern, was für ihr Selbstwertgefühl und für die Kommunikation untereinander sehr hilfreich war. Der Kletterfelsen hatte eine starke integrative Wirkung, weil er Menschen, die zum Klettern hierher kamen, mit Menschen aus dem Kiez zusammenbrachte.

Seit 2020 ist der Kletterfelsen nun abgesperrt, weil sanierungsbedürftig. Die Absperrung um den Kletterfelsen mit Bauzäunen ist gefährlich für kleine Kinder und lässt einen blinden Fleck entstehen auf dem Spielplatz. Darauf haben die Stadtteilmütter aufmerksam gemacht. Der Spielplatz ist der einzige im weiteren Umfeld. Er wird sehr stark besucht im Sommer wie im Winter und liebevoll betreut durch Outreach (Mobile Sozialarbeit mit Kindern, Veysel Caliören). Wir bitten alle Beteiligten, sich mit uns dafür zu engagieren, dass der Kletterfelsen wieder nutzbar gemacht wird. Außer der Sanierung des Kletterfelsens gibt es weitere dringende Wünsche der Nutzer:innen des Spielplatzes: dass kaputte Spielgeräte repariert werden (z. B. die Schaukel) und dass der sehr unebene Bolzplatz erneuert wird. Ein Ballfangnetz wäre sehr hilfreich, denn der Zaun zum Nachbargrundstück ist mit gefährlichen Spitzen ausgestattet. Für die abendlichen Filmvorstellungen, die Outreach auf dem Spielplatz durchführt, wäre ein Stromanschluss günstig. Und wenn es einen Wasseranschluss gäbe, könnten die Spielplatzbesucher:innen auch Beete anlegen.

Wir bitten alle Beteiligten bei der GEWOBAG als Grundstückseigentümerin, beim Deutschen Alpenverein, beim Bezirk und Senat dringend zu klären, welche Sanierungsarbeiten für den Kletterfelsen notwendig sind und die Sanierung dann auch schnell umzusetzen.

Bitte vergegenwärtigen Sie sich, dass Kinder nur einmal Kind sind und helfen Sie mit, dass der Spielplatz an der Alvenslebenstraße sich positiv entwickeln kann.

Mit freundlichen Grüßen, im Auftrag des Quartiersrats

